

GIBT ES MEHR ALS GELD UND ARBEIT?

Sozialökonomie und Solidarität studieren in Hamburg: gestern – heute – morgen

Tagung in Kooperation der Hans-Böckler-Stiftung und dem Fachbereich Sozialökonomie

Schon während des Wiederaufbaus Deutschlands engagierten sich Gewerkschaften und reformorientierte Wissenschaftler*innen einen akademischen Lernort insbesondere für Arbeitnehmer*innen zu bilden. Mit der Akademie für Gemeinwirtschaft startete dieses wichtige Unterfangen und ging dann in die Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP) auf, die letztlich sogar in ihrer stetigen Weiterentwicklung auch den Universitätsstatus in Hamburg erhielt. Viele Generationen an Führungskräften und engagierten Menschen für Unternehmen, Gewerkschaften und soziale Organisationen inkl. vieler Wissenschaftler*innen wurden hier ausgebildet. 2005 wurde die HWP dann in die Universität Hamburg als Fachbereich Sozialökonomie umgewandelt. Noch heute soll es gerade dort Menschen möglich sein zu studieren, denen nicht immer alle Türen aufgrund von Herkunft, Elternhaus oder Geldbeutel offenstehen.

Kann dieses Ziel weiter eingehalten werden? Was wurde aus einem der ersten offenen Hochschulen für Arbeitnehmer*innen und deren Studierende in Deutschland, welche sehr oft für den weiteren Lebensweg immer auch emanzipierend und „empowert“ war?

Zu diesen Themen möchte die Hans-Böckler-Stiftung aktuelle und ehemalige Stipendiat*innen ins Gespräch bringen mit Lehrenden und Studierenden des Fachbereichs Sozialökonomie. Geladen wird daher sehr herzlich zu der Veranstaltung: „Gibt es mehr als Geld und Arbeit? Sozialökonomie und Solidarität studieren in Hamburg: gestern – heute – morgen“ am **28. Juni 2024**.

Für eine bessere Planbarkeit wird um [Anmeldung](#) bis zum 13. Juni 2024 gebeten.

Ansprechpartner*innen für die Veranstaltung:
Oliver Venzke (IGBCE) und
Sarah Winter (Hans-Böckler-Stiftung)



Veranstaltungsort:
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 9
20146 Hamburg
Seminarraum 29/30

28.06.2024, Programmablauf

- ab 17:30 h Ankommen
- 18:00 h Begrüßung und Einleitung
- 18.10 h „Was heißt Sozialökonomie im 21. Jahrhundert?“
[Prof. Dr. Karsten Nowrot, Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie](#)
- 18:30 h „Solidarisch lernen. Zum Wechselverhältnis der Hochschule für Wirtschaft und Politik mit den Gewerkschaften“
[Prof. Dr. Jürgen Prott, ehem. Professur für Industrie- und Betriebssoziologie an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik](#)
- 19:45 h „Gesellschaftliches Empowerment - Sozialökonomie heute studieren“
[Prof. Dr. Wolfgang Menz, Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie HBS-Vertrauensdozent](#)
- 20:30 h Abschlussworte
- ab 20:40 h Kulinarischer Ausklang mit Zeit für Gespräche

Anmeldung "Gibt es mehr als Geld
und Arbeit?"

